

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 10

Artikel: Eine weibliche Statistik
Autor: B.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Hie ufgwachse, hie i d'Schuel, redsch wie üserein, di Muetter isch e Hiesigi und hie verdienscht au Din Bolle — wie wärs, wenn di **ibürgere** liessischt?“

„Chasch denke — emel sicher nit solang i **dienschtspflichtig** bi!“

Eine weibliche Statistik

Die Gräfin Lamsdorff, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts eine gefeierte Schönheit am Hofe des Zaren war, hat uns in ihrem Tagebuch folgende «Statistik» hinterlassen:

«Bis zu meiner Verheiratung wohnte

ich 225 Bällen bei. Gefanzt habe ich 1720 Konzerttänze, 1105 Walzer und Polkas mit zusammen 765 Herren. Unter den 765 Tänzern waren 639 dumm, 78 langweilig, 11 grob und 37 lebenswürdig. Liebeserklärungen haben mir nur 18 gemacht!»

B. F.

